

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680 in Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 14.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 14 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne d'une colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle - Prescriptions de l'Office fédéral de contrôle des prix - Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi: N° 496: Höchstzulässige Preise für Nahrungsmittel im Februar 1949 — Prix maximums des denrées en février 1949 — Prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di febbraio 1949.

Peru: Neue Devisenvorschriften. Pérou: Nouvelles prescriptions en matière de devises. Separatabzug: Neuer französischer Zolltarif.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Eigentümer-Schuldbrief vom 18. März 1938 für Fr. 8300, Grundbuchbelege Serie II/894 auf Biel-Grundbuch Nr. 6516 des Ernst Gramm, Johann Ulrichs sel., von Trub, gew. Schreinermeister und Liegenschaftsverwalter in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Eigentümerschuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 95^a)

Biel, den 19. Januar 1949.

Der Gerichtspräsident I: Matter.

Es wird vermisst: Eigentümer-Schuldbrief von Fr. 13 200, vom 28. Dezember 1928, Belege Serie I, Nr. 6511, Biel-Grundbuch Nr. 1664, lastend im 2. Rang auf der Besitzung Untergasse Nrn. 38 und 39 in Biel, des Gottlob Velte, Friedrichs sel., von Epiquez, Küfer, in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Eigentümerschuldbriefes wird aufgefordert, ihn innert der Frist eines Jahres seit der ersten Publikation des Aufrufes dem Richteramt I Biel vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 110^a)

Biel, den 26. Januar 1949.

Der Gerichtspräsident: Matter.

Es wird vermisst: Namensschuldbrief von Fr. 5000, vom 26. Juni 1924, Beleg Serie I, Nr. 3134, haftend auf Worb-Grundbuchblatt Nr. 1288, des Fritz Reinhard, Landwirt, Hinterengstein, Gemeinde Worb. Gläubiger sind: Rosa Tanner-Reinhard, Stiercnweid, Oberthal; Berta Kohler-Reinhard, Trimbach; Frieda Meier-Reinhard, Basel; Johanna Mart-Reinhard, Lyss, und der obgenannte Schuldner Fritz Reinhard.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, ihn innert der Frist von einem Jahr seit Bekanntmachung dem Richteramt Konolfingen in Schlosswil, vorzulegen, andernfalls der Titel als kraftlos erklärt wird.

Schlosswil, den 22. Januar 1949.

(W 103^a)

Der Gerichtspräsident von Konolfingen: Pflüger.

Troisième publication

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au détenteur inconnu des 1680 actions de 100 fr. chacune, entièrement libérées, au porteur, avec coupons échus N° 15 et suivants de L'Union des Usines et Exploitations forestières de Nasic S.A. portant les numéros 3636—41, 5941—44, 20841—50, 34101—10, 56481—500, 56981—57000, 57021—40, 63281—300, 63341—60, 65021—40, 65761—80, 65841—60, 66241—60, 68521—40, 68741 bis 60, 80081—100, 80341—60, 80501—20, 81001—20, 83041—60, 83421—40, 85621—40, 90601—20, 91101—20, 92081—100, 92281—300, 92421—40, 92961 bis 80, 93201—20, 93261—80, 93741—60, 93861—80, 95401—20, 96181—200, 97261—80, 97721—40, 97901—20, 98121—40, 106901—20, 113361—80, 116241 bis 60, 117161—80, 117901—20, 121581—600, 121601—20, 121861—80, 121921 bis 40, 123121—40, 123881—900, 126081—100, 126541—60, 127001—20, 129981—130000, 132821—40, 134381—400, 134821—40, 136261—80, 136781 bis 800, 136901—20, 137541—60, 138621—40, 139881—900, 151941—60, 155441—60, 157681—700, 157741—60, 159141—60, 160821—40, 161821—40, 162141—60, 163201—20, 163741—60, 163761—80, 164261—80, 164281—300, 166761—80, 169601—20, 189001—20, 206811—20, 213941—60, 213961—80, 214861—80, 215461—80, 215781—800, 215821—40, 216061—80, 218781—800 de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'une année à dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. F. I. (W 28^a)

Ed. Drexler, président.

Die Obligation der Graubündner Kantonalbank, Serie 45, Nr. 12 433, Fr. 2000, 3½%, vom 31. Dezember 1948, mit Coupons per 31. Oktober 1949 u. ff., lautend auf Tullio Cramer, fu Tomaso, Poschivao, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber dieser Obligation wird hiermit aufgefordert, sie innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 102^a)

Chur, den 24. Januar 1949.

Kreisamt Chur.

Kraftloserklärungen — Annulations

Nachdem innert Jahresfrist der nachgenannte Schuldbrief: Schuldbrief zu Fr. 398.40, datiert den 4. September 1930, Schuldner und Pfand-eigentümer; Johann Grawehr, Landwirt, «Klein-Rigi», Bottighofen, nicht vorgelegt worden ist, wird er hiermit als kraftlos erklärt. (W 111)

Kreuzlingen, den 27. Januar 1949.

Gerichtspräsidium Kreuzlingen: Dr. Erich Böckli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

13. Januar 1949. Artikel der Textilindustrie.
Hch. Kündig & Co., in Wetzikon, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 179 vom 3. August 1945, Seite 1869), technische Artikel der Textilindustrie. Bruno Kündig ist nicht mehr Kommanditär, sondern unbeschränkt haftender Gesellschafter; seine Kommandite und seine Prokura sind erloschen. Neu ist als Kommanditistin mit einer Kommandite von Fr. 6000 eingetreten Lore Kündig, von Pfäffikon (Zürich), in Wetzikon. Die neue Kommanditistin hat die Kommandite des bisherigen Kommanditars Bruno Kündig zum Wertansatz von Fr. 6000 übernommen und damit ihre Kommandite von Fr. 6000 voll entrichtet. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation von textiltechnischen Artikeln, Handel mit technischen Erzeugnissen für die Textilindustrie, insbesondere für Spinnereien und Webereien, Import von technischen Rohstoffen und Hilfsmaterialien für die Textilindustrie, Export von textiltechnischen Artikeln und technischen Geweben und Utensilien für die Textilindustrie. Geschäftslokal: an der Kratzstrasse.

21. Januar 1949. Mechanische Zimmerei.
B. & G. Sigg, in Thalwil (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1948, Seite 2631), mechanische Zimmerei. Diese Kollektivgesellschaft hat sich per 1. Januar 1949 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Benjamin Sigg-Fiabane; Kommanditär mit einer Kommanditumsomme von Fr. 3500 ist der bisherige Gesellschafter Gottlieb Sigg. Die genannte Kommanditumsomme ist liberiert worden durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft. Die Firma wird abgeändert auf: Benjamin Sigg & Co.

25. Januar 1949.
Wasserversorgungs-Genossenschaft Gossau-Dorf, in Gossau (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1936, Seite 2713). Die Generalversammlung vom 20. November 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist, die Mitglieder mit genügend einwandfrei befundenem Trink- und Brauchwasser für Mensch und Vieh und für gewerbliche Zwecke zu versorgen und die Hydranten in gebrauchsfähigem Zustand zu erhalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgane sind der «Freisinnige» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

25. Januar 1949. Liegenschaften, Waren usw.
Vindelicia A.-G. (Vindelicia S.-A.), in Zürich 11 (SHAB. Nr. 237 vom 9. Oktober 1936, Seite 2381), An- und Verkauf von Liegenschaften und Waren usw. Die Generalversammlung vom 13. Januar 1949 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Das Grundkapital ist von Fr. 10 000 durch Erhöhung des Nennwertes einer jeden der 100 Aktien von Fr. 100 auf Fr. 500 auf Fr. 50 000, zerfallend in 100 Namenaktien zu Fr. 500, erhöht worden. Es ist mit Fr. 20 000 liberiert, wovon Fr. 10 000 durch Verrechnung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird durch Einzelzeichnung vertreten.

25. Januar 1949. Mineralwasser.
Zuppinger & Co., in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1947, Seite 378), Mineralwasser usw. Der Gesellschafter Werner Höhn ist ausgeschieden. Zum Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden Franz Furler, von Luzern, in Zürich. Die Gesellschaft wird nun vertreten durch Kollektivzeichnung je zu zweien der beiden Gesellschafterinnen Wwe. Anna Zuppinger, geb. Kunz, und Anna Zuppinger sowie des Geschäftsführers Franz Furler.

25. Januar 1949. Metallwaren.
Emil Mohr, bisher in Zürich (SHAB. Nr. 77 vom 31. März 1944, Seite 758). Der Firm inhaber hat den geschäftlichen Sitz sowie sein persönliches Wohnmobilier nach Wallisellen verlegt. Einzelprokura ist erteilt an Martha Mohr-Müller, von Winterthur, in Wallisellen. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Fabrikation von und Handel engros mit Metallwaren. Geschäftslokal: Querstrasse 2.

25. Januar 1949.

«Agriwa» Aktiengesellschaft für Warenhandel, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946; Seite 3066). Neues Geschäftslokal: Gottardstrasse 49 in Zürich 2.

25. Januar 1949. Holz usw.

Robert Egg A.-G., in Dietikon (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1948, Seite 210), Holz usw. Neues Geschäftslokal: Grönaustrasse 17.

25. Januar 1949.

Compagnie de Commerce et Commission S. A. (Handels- und Kommissions-Gesellschaft A.G.) (Trading and Commission Company Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1947, Seite 3532). Erwin Hilty ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Januar 1949. Wäsche, Trikotagen, Strumpfwaren.

Nathan Beck, in Zürich (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1946, Seite 1945). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Wäschefabrikation; Handel en gros und en détail mit Trikotagen und Strumpfwaren. Geschäftslokal: Nordstrasse 223.

25. Januar 1949. Bijouterie, Juwelen.

C. Schwartz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl August Schwartz-Krähemann, von Zürich, in Zürich 7. Handel mit sowie Fabrikation von Bijouteriewaren und Juwelen. Limmatquai 76.

25. Januar 1949. Chemisch-technische Produkte usw.

A. Tizziani jun., Chronista Vertriebsorganisation, in Adliswil. Inhaber dieser Firma ist Anton Bruno Tizziani, von und in Adliswil. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten sowie Chromnickelstahl-Artikeln. Mättelweg 6.

25. Januar 1949. Möbelwerkstätte.

H. Graf, in Küsnacht (SHAB. Nr. 50 vom 3. März 1942, Seite 493). Möbelwerkstätte. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 13. Dezember 1948 der Konkurs eröffnet worden.

25. Januar 1949. Bekleidungsartikel aus Leder.

J. Rüegg, in Zürich (SHAB. Nr. 100 vom 1. Mai 1946, Seite 1290). Bekleidungsartikel aus Leder usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 10. Dezember 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 23. Dezember 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. Januar 1949. Maschinen usw.

PRINTUSA Willy Strub, in Horgen (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1946, Seite 3450). Maschinen usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 30. August 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters vom 20. November 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

25. Januar 1949. Waren verschiedener Art.

O. Bosshard, in Steinmaur (SHAB. Nr. 115 vom 20. Mai 1948, Seite 1398). Vertretungen von Waren verschiedener Art. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach St. Gallen (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 65) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

25. Januar 1949. Mess- und Prüfeinrichtungen usw.

Drotschmann, in Zürich (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1943, Seite 1634). Mess- und Prüfeinrichtungen usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Januar 1949. Seide, Leder.

Walter & Meier, in Zürich 6. Kollektivgesellschaft, (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1943, Seite 1634), Seide und Leder usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. Januar 1949. Nahrungsmittel usw.

Repantum A.-G. in Liquidation, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1947, Seite 2225). Nahrungsmittel usw. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. Januar 1949. Waren aller Art.

Brantschen & Co., in Zürich 7. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 280 vom 29. November 1948, Seite 3222). Waren aller Art usw. Der Gesellschafter Hans Brantschen ist ausgetreten. Die verbleibenden Gesellschafter Paul Brantschen und Rudolf Salzmann führen nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift.

25. Januar 1949. Werkzeuge.

J. Kresser & Co., in Zürich 7. Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1946, Seite 2975). Handel mit Werkzeugen. Der Gesellschafter Walter Dähler ist ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Einzelprokura ist erteilt an Franz Giesenfeld, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich.

25. Januar 1949. Industrielle Bedarfsartikel usw.

Werner Hofmann, in Zürich (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1947, Seite 2327). Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Fabrikation von und Handel mit industriellen Bedarfsartikeln, Fabrikation von Garnier-, Dekorations- und Zugabeartikeln für die Konditorei-, Konfiserie- und Schokoladenbranche. Der Firmainhaber Werner Hofmann hat das Geschäftslokal nach Badenerstrasse 123 verlegt.

25. Januar 1949. Elektrische Anlagen.

Heinrich Appenzeller, in Zürich (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1934, Seite 46), elektrische Anlagen. Einzelprokura ist erteilt an Kurt Appenzeller, von und in Zürich.

25. Januar 1949. Damenkonfektion.

Marie Appenzeller & Co., in Zürich 4. Unter dieser Firma sind Marie Appenzeller, geb. Heller, und Kurt Appenzeller, beide von Zürich, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang genommen hat. Zwischen der Gesellschafterin Marie Appenzeller-Heller und ihrem Ehemann Heinrich Appenzeller, welcher gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt hat, besteht Gütertrennung. Einzelprokura ist erteilt an Heinrich Appenzeller, von und in Zürich. Atelier für Damenkonfektion. Badenerstrasse 144.

25. Januar 1949. Industrie- und Gewerbebedarfsartikel.

C. Ehrensperger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Ehrensperger, von Winterthur, in Zürich 7. Vertretungen von Industrie- und Gewerbebedarfsartikeln sowie Import und Export mit diesen Produkten. Hegibachstrasse 51.

25. Januar 1949. Strick-, Wirk- und Wollwaren.

Arthur Vetter, in Zollikon (SHAB. Nr. 88 vom 16. Februar 1932, Seite 393). Strick-, Wirk- und Wollwaren. Diese Firma ist infolge Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektiv-gesellschaft «Arthur Vetter & Co.», in Zollikon, erloschen.

25. Januar 1949. Echarpen, Tücher.

Arthur Vetter & Co., in Zollikon. Unter dieser Firma sind Arthur Vetter, von Zürich, in Zollikon, und Conrad Furger, von Vals (Graubünden), in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am

1. Januar 1949 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Arthur Vetter», in Zollikon, übernommen hat. Einzelprokura ist erteilt an Marie Vetter, geb. Hävecker, von Zürich, in Zollikon. Fabrikation von und Handel mit Echarpen und Vierecktüchern. Höhestrasse 35.

25. Januar 1949. Ingenieurbureau.

Ernst Wegmann, in Zürich (SHAB. Nr. 236 vom 9. Oktober 1945, Seite 2446). Ingenieurbureau usw. Diese Firma ist infolge Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektiv-gesellschaft «Wegmann & Kisseleff», in Zürich 6, erloschen.

25. Januar 1949. Ingenieurbureau.

Wegmann & Kisseleff, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Ernst Wegmann, von Zürich und Neftenbach, in Männedorf, und Georg Kisseleff, von Zürich, in Küsnacht (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Wegmann», in Zürich, übernommen hat. Ingenieurbureau. Stampfenbachstrasse 52.

25. Januar 1949. Waren aller Art.

Gebrüder Laager, in Wald, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1946, Seite 1486). Waren aller Art. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

25. Januar 1949. Automobile usw.

A. G. Vertretung Agence Américaine, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 54 vom 6. März 1946, Seite 702). Automobile usw. Die Generalversammlung vom 7. Dezember 1948 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Das Grundkapital von Fr. 250 000 ist durch Ausgabe von 125 neuen Namenaktien zu Fr. 400 auf Fr. 300 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 750 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 400. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Leuthold, von Oberrieden, in Hegnau, Gemeinde Volketswil.

25. Januar 1949. Zigarren, Papeterie.

F. Gebhard-Hess, in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1948, Seite 1598). Zigarren- und Papeteriegeschäft, Verlag der Telefonagenda «Telnotag». Der Geschäftsbereich umfasst lediglich noch Zigarren- und Papeteriegeschäft.

25. Januar 1949.

«Micafil» A.-G. Werke für Elektro-Isolation und Wicklerei-Einrichtungen, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1947, Seite 754). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Dr. Hans Kappeler, von Frauenfeld, in Zürich.

25. Januar 1949. Essenzen, Riechstoffe, Farben usw.

Dr. E. Huber & Co., in Meilen. Unter dieser Firma sind Dr. Ernst Huber, von Wädenswil, in Dübendorf, und Emil Dietschi, von Russikon, in Meilen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1949 ihren Anfang nehmen wird. Fabrikation von und Handel mit Essenzen, Riechstoffen, Farben, ätherischen Ölen, Drogen, natürlichen Extrakten, Blütenölen und verwandten Artikeln; Beratung bezüglich chemischer Apparaturen und Einrichtungen. In Obermeilen, alte Landstrasse 822.

25. Januar 1949. Seetransporte usw.

Atlantic Shipping Agency A. G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 11. Januar 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Durchführung von Seetransporten sowie die Vermittlung sämtlicher Arten von Transporten in der Luft, auf See und auf dem Lande. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Jona Kuebler, von Kloten, in Zürich, als Präsident, und Frédéric Savary, von Payerne, in Lausanne. Direktor mit Einzelunterschrift ist Max Frey, von Dulliken, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofquai 15 in Zürich 1.

25. Januar 1949.

Industrieofenbau A. G., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 19. Januar 1949 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Konstruktion, Herstellung, Verkauf und Vertretung von Elektro-Industrieöfen, Feuerungen jeder Art in Kombination mit elektrischer Heizung, Ofenzubehör und Spezialmaschinen aller Art sowie Konstruktion und Bau von elektrischen Schaltanlagen aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, zerfällt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 50 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Hans Müller, von Zürich, in Winterthur, als Präsident, und Dr. Gerhard Endress, von Wetzikon-Lommis (Thurgau), in Zürich. Hans Müller führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Untertor 23, Winterthur 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

19 novembre 1948. Camionnage, etc.

M^{me} M. Gerber, à Sonceboz, commune de Sonceboz-Sombeval. Le chef de la maison est Marguerite-Hélène Gerber, née Bruat, épouse autorisée et séparée de biens de Jean-Albert Gerber, de Langnau (Berne), à Sonceboz, commune de Sonceboz-Sombeval. La maison donne procuration individuelle à Jean-Albert Gerber, de Langnau (Berne), à Sonceboz, commune de Sonceboz-Sombeval. Camionnage.

25 janvier 1949.

Compagnie des Montres Longines, Francillon S.A., à St-Imier (FOSC. du 15 avril 1928, N° 87, page 1047). Maurice Savoye, administrateur délégué, est nommé directeur général. Il engage la société par sa signature individuelle. Eugène Jeanrenaud, sous-directeur, est nommé directeur commercial. Il continue à représenter la société par sa signature collective avec un fondé de procuration.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. Januar 1949. Bäckerei usw.

Geschw. Eimlger, in Reiden, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1947, Seite 2328). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

25. Januar 1949.

Käsergenossenschaft Mühlegasse Sursee, in Sursee (SHAB. Nr. 108 vom 12. Mai 1942, Seite 1082). Die Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 3. November 1948 neue Statuten gegeben. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Bilanzverluste sind durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitglied kollektiv. Eduard Beck und Josef Jost sind aus dem Vorstand ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Der

Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Carl Beck (bisher); Kassier ist Josef Marbach, von und in Sursee; Aktuar ist Leo Wiederkehr, von Nottwil, in Sursee.

25. Januar 1949.

Lithographie Pilatus A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1948, Seite 2619). Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde ernannt Heinrich Engeler, von Guntershausen bei Aadorf, in Luzern.

25. Januar 1949. Landesprodukte.

J. Marbach A.G., in Luzern, Landesprodukte (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1948, Seite 2307). Gemäss Verfügung des Amtsgerichts vizepräsidenten von Luzern-Stadt wurde unter dem 6. Januar 1949 über diese Firma der Konkurs eröffnet. Die Firma ist daher aufgelöst.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

22 janvier 1949. Epicerie, vins.

Vve Lucie Genoud, à Châtel-St-Denis, épicerie, commerce de vins (FOSC. du 23 février 1932, N° 44, page 455). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire. L'actif et le passif de la raison radiée sont repris par la société en nom collectif « Hoirs de Louis Genoud », à Châtel-St-Denis.

22 janvier 1949. Epicerie, vins.

Hoirs de Louis Genoud, à Châtel-St-Denis. Sous cette raison sociale, Julie Genoud et François Genoud, feu Louis, de et à Châtel-St-Denis, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 22 janvier 1949. Elle a repris l'actif et le passif de la raison individuelle « Vve Lucie Genoud », à Châtel-St-Denis. Epicerie, commerce de vins. Au Bourg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. Januar 1949. Textilwaren.

Nina Senti, in Chur, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2827). Die Firma ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

25. Januar 1949. Garage usw.

Chr. Mathis, in St. Moritz, Garage usw. (SHAB. Nr. 93 vom 22. Januar 1948, Seite 1135). Der Inhaber Christian Kasper Mathis und seine Ehefrau Beatrice, geborene Katemann, haben durch Vertrag Gütertrennung vereinbart.

Aargau — Argovie — Argovia

24. Januar 1949. Gestellschreinerei.

Gothard Curti, in Buchs bei Aarau, Gestellschreinerei (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1948, Seite 2688). Ueber den Inhaber dieser Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Aarau vom 12. Januar 1949 der Konkurs eröffnet worden.

24. Januar 1949.

Konsumverein Oberentfelden, in Oberentfelden, Genossenschaft (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1947, Seite 2483). Hermann Fehr, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Paul Bolliger-Haberstich, von Schlossrued, in Oberentfelden. Die Unterschrift von Karl Plattner, Verwalter, ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Verwalter gewählt Paul Probst, von Reigoldswil, in Oberentfelden. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und Verwalter je zu zweien kollektiv.

24. Januar 1949.

Viehzeuggenossenschaft Rheintal, in Fisibach (SHAB. Nr. 127 vom 2. Juni 1943, Seite 1252). In der Generalversammlung vom 2. Mai 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma wird geschrieben: Viehzeuggenossenschaft Rheintal. Der Nominalwert der Anteilscheine beträgt Fr. 50 (früher Fr. 10 und Fr. 20). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich bis zum Betrage von Fr. 300. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

24. Januar 1949. Konditorei, Café.

Charles Haas, in Zofingen, Konditorei, Café (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1945, Seite 1449). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges auf 1. Januar 1949 gelöst.

24. Januar 1949. Konditorei, Café.

Charles Haas, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Charles Haas-Hauri, von Montilier (Freiburg), in Zofingen. Konditorei und Café. Pfistergasse 1.

24. Januar 1949.

Rudolf Zobrist, Maurermeister, in Hendschiken (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1923, Seite 1967). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen.

24. Januar 1949.

R. Zobrist & Söhne, Bauunternehmung, Hendschiken, in Hendschiken. Unter dieser Firma sind Rudolf Zobrist, in Hendschiken, Wilhelm Zobrist, in Lenzburg, und Ernst Zobrist, in Hendschiken, alle von Hendschiken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1948 ihren Anfang nahm. Nur der Gesellschafter Rudolf Zobrist ist zeichnungsberechtigt. Erstellung von Neu- und Umbauten; Ausführung von Reparaturarbeiten. Bahnhofstrasse.

24. Januar 1949.

Schwester Morgenthaler Tuchhandlung Zofingen, in Zofingen. Unter dieser Firma sind Frieda Morgenthaler und Clara Morgenthaler, beide von Ursenbach, in Zofingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 15. April 1920 ihren Anfang nahm. Tuchhandlung. Ringmauer 149.

24. Januar 1949. Lebensmittel.

K. Soder-Buser, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Karl Soder-Buser, von Möhlin, in Zofingen. Handel mit Lebensmitteln. Gerbergasse 3.

24. Januar 1949. Bäckerei, Konditorei, Kaffeebübli.

A. Glauser, in Brittnau, Bäckerei-Konditorei und Kaffeebübli (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1946, Seite 2827). Diese Firma ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

24. Januar 1949. Bäckerei, Konditorei, Kaffeebübli.

Albert Glauser-Thoma, in Brittnau. Inhaber dieser Firma ist Albert Glauser-Thoma, von Jegenstorf (Bern), in Brittnau. Bäckerei-Konditorei und Kaffeebübli. Strählgasse.

24. Januar 1949. Hutgeflechte.

Siegfried Schmid, in Wohlen, Hutgeflechtfabrikation (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1934, Seite 126). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Einzelfirma «Siegfried Schmid Inhaber Eugen Schmid», in Wohlen, über.

24. Januar 1949. Hutgeflechte.

Siegfried Schmid Inhaber Eugen Schmid, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Eugen Schmid, von Niederwil (Aargau), in Wohlen (Aargau). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Siegfried Schmid», in Wohlen. Hutgeflechtfabrikation und -Handel. Obere Steingasse.

24. Januar 1949.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Wölflinswil, in Wölflinswil (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1926, Seite 1017). In der Generalversammlung vom 25. März 1945 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Neben der bisherigen persönlichen Haftbarkeit besteht neu die unbeschränkte Nachschusspflicht der Genossenschaftler. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Kassier ist August Treier-Herzog, von und in Wölflinswil.

24. Januar 1949.

W. Imobersteg, dipl. El. Ing. Elektrische Apparate, Nussbaumen b. Baden, in Nussbaumen, Gemeinde Obersiggenthal. Inhaber dieser Firma ist Werner Imobersteg, von Boltigen (Bern), in Nussbaumen, Gemeinde Obersiggenthal. Herstellung elektrischer Apparate. Häfeler-Halde 544.

24. Januar 1949. Weisswaren.

Jack Domb, in Ennetbaden, Handel mit und Fabrikation von Weisswaren (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1947, Seite 832). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Basel (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1947, Seite 2712) von Amtes wegen im Handelsregister des Kantons Aargau gelöscht.

24. Januar 1949.

Viehzeuggenossenschaft Sulz, in Sulz bei Laufenburg (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1945, Seite 760). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1948 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Publikationsorgan ist der «Frickthaler», in Laufenburg, und in dem vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen das Schweizerische Handelsamtsblatt.

24. Januar 1949.

Kraftwerk Laufenburg (Forces Motrices de Laufenburg), in Laufenburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1948, Seite 1532). Die an Josef Vögeli erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

25 gennaio 1949. Costruzioni.

Panigada Angelo, in Giubiasco. Titolare è Angelo Panigada, di Antonio, italiano, domiciliato a Giubiasco. Impresa costruzioni.

Ufficio di Locarno

22 gennaio 1949.

Ghisla & Ci. Azienda Elettrica di Mergoscia in liquidazione, in Mergoscia, società in nome collettivo (FUSC. del 8 settembre 1948, N° 210, pagina 2453). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

22 gennaio 1949. Lavorazione meccanica, tornitura del legno.

Ghisla & Ci. in Mergoscia, con sede in Mergoscia. Freddy Ghisla, di Giovanni, Agostino Campini, di Giacomo, Gualtiero Pedroni, di Abbondio, tutti da ed in Mergoscia, hanno costituito a datare dal 1° gennaio 1949, una società in nome collettivo sotto la ragione suindicata. Vincola la società la firma collettiva di tutti i soci. Lavorazione meccanica e la tornitura del legno.

22 gennaio 1949. Confezioni.

E. Gianettoni, in Locarno, confezioni (FUSC. del 24 maggio 1948, N° 118, pagina 1437). La ditta è cancellata su istanza del titolare per costituzione di società; l'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Fratelli Gianettoni», in Locarno, sotto trascritta.

22 gennaio 1949. Sartoria, tessuti, ecc.

Fratelli Gianettoni, in Locarno. Ernesto e Rinaldo Gianettoni, fu Clemente, da Sonogno, in Locarno, rispettivamente a Minusio, hanno costituito a datare dal 1° gennaio 1949 una società in nome collettivo sotto la ragione sociale suindicata. La ditta rileva attivo e passivo della cessata ditta «E. Gianettoni», già in Locarno, ora cancellata. Sartoria, confezioni e tessuti. Via delle Monache.

Ufficio di Lugano

11 gennaio 1949.

Carlo Meyer Extensa Trading-Service, in Melide. Titolare è Carlo Meyer, fu Adolfo, da Laufenburg (Argovia), in Melide. Attività commerciale in genere importazioni, esportazioni, rappresentanze, ricerca e propaganda per merci e materie prime, amministrazione beni mobili ed immobili, brevetti, partecipazioni ad imprese commerciali. Villa Demetra.

25 gennaio 1949. Prodotti per la preparazione di pavimenti.

Maston S. a g. l., in Melano, fabbricazione, vendita, preparazione prodotti, pavimenti, ecc. (FUSC. del 15 ottobre 1946, N° 241, pagina 3009). Fernando Orтели non fa più parte della società ed ha ceduto la sua quota sociale di 5000 fr. a Rina Tettamanti, fu Beniamino, vedova fu Francesco, di Berzona, in Melide, che diventa socio. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza il 30 novembre 1948.

Distretto di Mendrisio

25 gennaio 1949. Farmacia, ecc.

Franco Chiesa, in Chiasso. Titolare è Franco Chiesa, di Giuseppe, da ed in Chiasso. Farmacia, rappresentanze di prodotti farmaceutici e articoli di profumeria. Corso San Gottardo 51.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 janvier 1949. Produits diététiques, cosmétiques, etc.

Laboratoire Prodal S. à r. l., à Lausanne, produits diététiques, cosmétiques, etc. (FOSC. du 3 janvier 1949, page 3). Les bureaux sont transférés: Pré du Marché 44.

25 janvier 1949. Tabacs, papeterie, jouets, etc.

Mme Germaine Rückert-Huser, à Lausanne. Le chef de la maison est Germaine, née Huser, épouse autorisée de René Rückert, de Bâle, à Lausanne, auquel procuracy individuelle est conférée. Commerce de tabacs, cigares, papeterie et jouets. Avenue Béthusy 5.

25 janvier 1949. Tea-room.

Ch. Buttex, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Buttex, allié Fransoret, de Granges (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un tea-room, à l'enseigne: «A la Belle Meunière». Rue du Rôtillon 4.

25 janvier 1949. Epicerie, mercerie, etc.

H. Wisler, à Lausanne. Le chef de la maison est Hans Wisler, allié Bellay, de Sumiswald (Berne), à Lausanne. Epicerie, mercerie et commerce de primeurs. Avenue de Collonges 33.

25 janvier 1949. Participations, etc.

EDEMA S.A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 21 janvier 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société

anonyme ayant pour but l'acquisition et l'administration de valeurs mobilières et de participations sous toutes formes à des entreprises en Suisse et à l'étranger. La société peut acquérir, administrer et aliéner des biens mobiliers et immobiliers et faire toutes opérations s'y rattachant, à l'exception des opérations réservées aux personnes physiques ou morales soumises à la Loi fédérale sur les banques et les caisses d'épargne. Le capital est de 200 000 fr., divisé en 200 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations aux assemblées générales se font par une seule publication dans l'organe de la société ou, en tant que les adresses de tous les actionnaires sont connues, par lettres recommandées. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres. Est nommé seul administrateur avec signature individuelle Jean Coigny, de Champtauraz, à Lausanne. Bureau: rue du Lion-d'Or 6 (chez Fides Union Fiduciaire).

25 janvier 1949.

Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne, institution de droit public (FOSC. du 14 janvier 1948, page 121). Suivant procès-verbal du 23 décembre 1948, le Conseil général a adopté de nouveaux statuts qui ont été ratifiés par décision du Conseil d'Etat du canton de Vaud du 28 décembre 1948. Les opérations du Crédit foncier vaudois sont notamment les suivantes: Prêt sur le nantissement de titres, livrets d'épargne ou de dépôt et polices d'assurance-vie. Emprunts auprès du Fonds de compensation de l'Assurance vieillesse et survivants, ainsi qu'auprès de compagnies d'assurances suisses légalement reconnues. Réception de dépôts à terme ou en compte courant avec ou sans intérêt. Réception en qualité d'office de consignation officiel (loi du 7 décembre 1937, art. 7), des sommes versées en constitution ou en augmentation du capital social par les sociétés anonymes ou les sociétés en commandite par actions. Achat et vente de titres d'emprunts émis ou garantis par la Confédération, les cantons, les villes et communes suisses, ou éventuellement par d'autres Etats, corporations de droit public et entreprises de premier ordre ayant un caractère d'utilité publique évident. Souscription et participation à toutes émissions publiques d'emprunts portant sur des titres et valeurs spécifiés aux statuts.

25 janvier 1949. Volets à rouleaux.

Adelmo Bertusi, société anonyme, à Lausanne, volets à rouleaux (FOSC. du 28 août 1947, page 2493). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 22 janvier 1949, la société a modifié sa raison sociale qui est désormais Bertusi et fils S.A. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 100 actions nominatives de 500 fr., entièrement libérées.

Bureau du Sentier

24 janvier 1949. Boucherie, etc.

Roland Rochat, au Sentier, commune du Chenit. Le chef de la maison est Roland Rochat, du Lieu, au Sentier, commune du Chenit. Boucherie-charcuterie.

25 janvier 1949. Gypserie, peinture.

P. Guarischetti, à l'Orient, commune du Chenit. Le chef de la maison est Pierre Guarischetti, d'Italie, à l'Orient, commune du Chenit. Gypserie-peinture.

25 janvier 1949. Boucherie, etc.

Octave Rochat, aux Charbonnières, commune du Licux. Le chef de la maison est Octave Rochat, du Lieu, aux Charbonnières, commune du Lieu. Boucherie-charcuterie.

25 janvier 1949. Boulangerie, épicerie.

John Truan-Berney, à L'Abbaye. Le chef de la maison est John Truan, allié Berney, de Vallorbe, à L'Abbaye. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Vevey

21 janvier 1949. Carrosserie automobile.

Paul Ryffel, à Montreux-Le Châtelard, carrosserie automobile (FOSC. du 23 juin 1948, N° 144). Les locaux et bureau sont actuellement à Clarens-Le Châtelard, Grande Place.

22 janvier 1949.

Immobilien Aktiengesellschaft Regina, précédemment à Zurich, société anonyme (FOSC. du 18 juin 1947, page 1650). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 21 décembre 1948, la société a décidé de transférer son siège social à Montreux-Planches. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La raison sociale est désormais Société immobilière Regina, Caux sur Montreux. Les statuts originaux sont du 3 mars 1943. Ils ont été modifiés le 13 novembre 1943 et le 21 décembre 1948. La société a pour but: l'achat, la vente, la prise à bail et l'exploitation d'immeubles, plus particulièrement d'hôtels, ainsi que la participation à des entreprises similaires. Le capital, entièrement libéré, de 250 000 fr., est divisé en 250 actions au porteur de 1000 fr. chacune. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 12 membres. Le conseil se compose de: Robert Hahnloser, de et à Zurich, président; Philippe Mottu, de Genève, à Berne, vice-président; Dr Erich Peyer, de Schaffhouse, à Canx-Les Planches, secrétaire; Karl Hochstrasser, de Winterthur, à Breganzona (Tessin); Emmanuel de Trey, de Payerne, à Pully; Pierre Joseph, de Ste-Croix, à Lausanne, et Eric Thiéband, de Bôle, à Lausanne. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: Mountain House, Caux, commune des Planches.

25 janvier 1949.

Tabacés Turcs S.A., à Vevey. Par acte authentique et statuts du 21 janvier 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. Elle a pour objet la vente des produits des Monopoles d'Etat de Turquie, notamment des tabacs, la fabrication des cigarettes des Monopoles d'Etat de Turquie, ainsi que toutes autres opérations commerciales et industrielles en relation avec le but principal. Elle pourra effectuer ces opérations, soit elle-même, soit par l'intermédiaire de concessionnaires. Le capital social est de 200 000 fr., divisé en 40 actions nominatives de 5000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de trois membres. Ont été désignés comme administrateurs: Jean-Louis Ormond, de La Tour-de-Peilz, à Vevey, président; Paul-Emile Rinsoz, de Chardonne, à Vevey, et Kenan Yalter, de nationalité turque, à Istanbul, qui engagent la société par leur signature collective à deux. Benjamin-Fernand Corbaz, de Lausanne et du Mont sur Lausanne, au Mont sur Lausanne, est désigné comme secrétaire pris hors conseil et comme directeur commercial. Il signera collectivement avec un administrateur. Bureaux de la société: rue d'Italie 43 (dans ses locaux).

25 janvier 1949. Produits alimentaires, etc.

Nestlé's Products (Eastern) Ltd., à La Tour-de-Peilz, société anonyme (FOSC. du 15 juin 1948, N° 137). En remplacement de Walter Preiswerk,

décédé, dont les pouvoirs sont éteints, la société a désigné en qualité de membre et de secrétaire du conseil, Théodore Waldesbühl, de Bremgarten (Argovie), à Vevey, qui signera collectivement avec un autre administrateur.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

24 janvier 1949. Mécanique de précision.

Gaston Piller, à Neuchâtel, atelier de mécanique de précision (FOSC. du 13 novembre 1947, N° 266, page 3360). Cette raison est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

24 janvier 1949. Articles de diverses natures, etc.

Gründling, à Genève, représentation, commerce, importation et exportation d'articles de diverses natures, notamment de soieries et d'articles de maroquinerie (FOSC. du 28 juin 1947, page 1773). La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication et le commerce d'objets en matière plastique. Locaux actuels: rue du Rhône 57.

24 janvier 1949. Lignes téléphoniques aériennes, etc.

Louis Vaucher de la Croix, à Genève, établissement et entretien de lignes téléphoniques aériennes et de lignes électriques (FOSC. du 2 mai 1947, page 1198). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Louis Vaucher de la Croix et Cie», à Genève, ci-après inscrite.

24 janvier 1949. Lignes téléphoniques aériennes, etc.

Louis Vaucher de la Croix et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Louis-Edouard Vaucher de la Croix, de Fleurix (Neuchâtel), à Genève, et Paul-Charles Debruit, de Genève, à Carouge, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Louis Vaucher de la Croix», à Genève, radiée. Etablissement et entretien de lignes téléphoniques aériennes et de lignes électriques. Rue Caroline 15.

24 janvier 1949. Aciers, métaux, etc.

Paul Girard, à Genève, vente d'aciers, métaux, outillage et fournitures industrielles (FOSC. du 3 janvier 1945, page 4). Procuration individuelle est conférée à Richard Borgeat, de Chermignon (Valais), à Genève.

24 janvier 1949. Garages, etc.

Aristide Magni, à Genève, exploitation d'un garage pour automobiles et atelier de mécanique, à l'enseigne «Garage des Abattoirs» (FOSC. du 7 novembre 1933, page 2599). La maison reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Garage Excelsior Genève S.A. en liq^{ue}», à Genève (FOSC. du 28 septembre 1948, page 2621). Genre d'affaires: garages d'automobiles et ateliers de réparations. Etablissement principal: rue des Eaux-Vives 20, à l'enseigne: «Garage Excelsior». Second établissement: Avenue Ste-Cloilde, à l'enseigne: «Garage des Abattoirs».

24 janvier 1949. Société immobilière.

Société Luserna D, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 5 juin 1948, page 1569). Albert Vaudaux, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Albert Nobile est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Stand 20 (locaux de G. et A. Vaudaux).

24 janvier 1949. Quincaillerie, etc.

Blattner & Albertini «SEMICO», à Carouge, importation et exportation de quincaillerie et d'articles de diverses natures, société en nom collectif (FOSC. du 28 octobre 1946, page 3142). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Max Blattner, survenu le 31 décembre 1948. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

24 janvier 1949. Participations, etc.

Safinar S.A., à Genève, participation à toutes entreprises financières, industrielles, commerciales ou autres, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 24 décembre 1948, page 3502). Cette raison sociale est radiée, les administrations fiscales ayant retiré leur opposition.

24 janvier 1949. Vernis, etc.

Stella S.A., à Vernier, vernis, couleurs, encres d'impression, etc. (FOSC. du 20 janvier 1947, page 198). Rupert Ulrich, de nationalité autrichienne, à Genève, a été nommé directeur technique avec rang de fondé de pouvoir; il signe individuellement. En outre, procuration collective à deux a été conférée à Albert Rothenbühler, de Lauperswil (Berne), à Chambésy, commune de Pregny, et à Bruno Fiore, de et à Genève. La procuration individuelle conférée à Rodolphe Bär est éteinte.

24 janvier 1949. Opérations commerciales dans la branche radiophonique, etc.

Radio-Secours S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 janvier 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but toutes opérations commerciales dans la branche radiophonique et de l'électricité notamment par la conclusion de contrat de garantie pour l'entretien à forfait des postes de radio. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives; le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. André-Pascal Dreyer a fait apport à la société: a) d'un matériel estimé 1275 fr. suivant inventaire du 8 janvier 1949; b) d'une créance de 8000 fr. suivant extrait de compte du 8 janvier 1949; ces deux pièces annexées à l'acte de constitution. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 9275 fr. en paiement duquel A.P. Dreyer a reçu 49 actions de la société, de 500 fr. nominatives, libérées chacune, par suite d'un versement en espèces de 525 fr., des 2/3 de leur valeur nominale. François-Dante Comazzi a fait apport à la société: a) d'un matériel estimé 1725 fr. suivant inventaire du 8 janvier 1949; b) d'une créance de 8000 fr. suivant extrait de compte du 8 janvier 1949; ces 2 pièces annexées à l'acte de constitution. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 9275 fr. en paiement duquel F. D. Comazzi a reçu 49 actions de la société de 500 fr. nominatives, libérées, par suite d'un versement de 75 fr. en espèces, des 2/3 de leur valeur nominale. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis adressés à chaque actionnaire par plus recommandés ou par citations remises contre récépissés. Le conseil d'administration se compose d'un ou de plusieurs membres, actuellement de François-Dante Comazzi, président, de Gerra-Verzasca (Tessin), à Genève, et André-Pascal Dreyer, secrétaire, de Présinge, à Genève; ils signent collectivement. Locaux: rue de la Confédération 28.

24 janvier 1949. Coopérative d'habitation.

Coopérative Aurore, à Genève. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but de procurer à ses membres et à leurs familles, dans un quartier urbain, des logements confortables et salubres et d'une bonne insolation. Les statuts portent la date du 14 janvier 1949. Les parts sociales nominatives ont une valeur nominale de 100 fr. chacune. Toute responsabilité personnelle des sociétaires est exclue. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée de 3 membres au moins. Jean-Rémy Christen est président; Francis Bostico, vice-président, et Lucien Archinard, secrétaire, tous de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue de la Confédération 10 (régie Bigogno frères).

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Februar 1949

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Januar 1949, verfügt:

(Aenderungen gegenüber der Verfügung Nr. 496/Januar 1949:

- 1. Preis: Pos. 75 und 77; 2. Text: Pos. 75 und 77.)

I. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Februar 1949 folgende Höchstpreise:

Table with 4 columns: Pos., Artikel, Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer), Fr. je 100 kg netto; Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto, Fr.; brutto mit mindestens 5%, Fr.

Table with 4 columns: Pos., Artikel, Höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten (ohne Umsatzsteuer), Fr. je 100 kg netto; Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer) netto, Fr.; brutto mit mindestens 5%, Fr.

* Siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 2 hiernach.

- Pos.
- 105 Brot: gemäss Verfügung Nr. 12 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 18. Februar 1947, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 105a Weissbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 106 Kleinbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 107 Spezialbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947.
- 108 Zwieback und Paniermehl: Bäckerei-zwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 Mehl: gemäss den örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/47 (Mager- und Buttermilch), 257 B/48 (Rahm), 611 A/47, bzw. 611 B/47 (Trocken- und Kondensmilch); Verfügung 798 A/47 (importierte Kondensmilch); Yoghurt gemäss den erlassenen Einzelverfügungen.
- 110 Butter: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 637 A/47 und 637 A/48 (Frisch- und eingesottene Butter).
- 111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/47 (Schachtelkäse); 485 A/47 (Freiburger Vacherin); 559 A/46 (Glärner Kräuterkäse); 624 A/43 (Molkenzieger); 638 A/47 (Weichkäse und halbharte Schnittkäse); 661 A/47 (Hartkäse); 662 A/47 (Appenzeller Käse); 676 A/43 (Parmesan-Käse); 788 A/46 (importierte Käsesorten).
- 112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/46.
- 113 Für Konfitüren und Fruchtkonserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken, bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 Für Kaffeesurrogate sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten Fleischarten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sonderverordnungen.
- 115 Uebrigere Nahrungsmittel: Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

II. Ergänzungsbestimmungen:

a) Ergänzungsbestimmungen zu den einzelnen Positionen:

Zu Pos. 1—7. Zucker. Der Engrospreis von Fr. 94.— für Kristallzucker gilt als höchstzulässiger Abgabepreis auch für Frankolieferungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 97.— per 100 kg ab Fabrik festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach den durch die EPK genehmigten Spannungslisten der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG. und der Zuckermühle Ruppertswil AG. vom 1. November 1948.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engrospreis von Fr. 101.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf Sackware. Für Würfelzucker in Karton beträgt der Engrospreis Fr. 108.25 bei Lieferung in 25-kg-Kartons. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kisten-, bzw. Kartonware.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Grüsszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist auf die absolute Vorkriegsmarge (in Franken und Rappen) abzustellen. Dieselbe darf um einen Teuerungszuschlag von maximal 30 % erhöht werden.

Zu Pos. 14—21. Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilogramm erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreisliste von netto 92 Rp. per Kilogramm der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-Teigwaren» beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen», zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engrospreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-Teigwaren» in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

Zu Pos. 34. Malsgröss und Malsmehl: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2 % Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5 % Rabatt) 68 Rp. per Kilogramm (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/45, vom 25. Oktober 1945).

Zu Pos. 35—50 a. Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und Roggerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Roggerste «offen» zu dem betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Paketware gelten: Kartonpackungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellun, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2 ½-kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilogramm zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Roggerste, Hirsenprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach ausser Sicht auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 60—63 a. Pflichtkaffee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30 % des gesamten Kaffeeverkaufes in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreisliste gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerchaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der

Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62—63a angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64 und 64a. Tee. Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, ihren Abnehmern auf Verlangen jederzeit Pflichttee im Rahmen der unter Position 64 und 64a festgesetzten höchstzulässigen Preise abzugeben.

Zu Pos. 64b—g. Tee: Auserlesene Spitzenqualitäten, deren nachweisbare Importeinstandpreise bei Darjeelings über Fr. 9.50 je Kilogramm, Ceylon über Fr. 8.50 je Kilogramm liegen, sind im Rahmen der Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947, zu kalkulieren.

Zu Pos. 65 und 65 a. Spelseßel in Leihgebänden: Falls die Leihgebäude fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spelzierer durch Einführung der Leihgebäude nicht entstehen.

Zu Pos. 66—66e. Spelsefett, tablettiert: Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Änderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 572 A/44 untersagt). Die Verkaufspreise der gemischten Spelsefette werden mittels Einzelbewilligungen festgesetzt.

Zu Pos. 75 und 77. Schaleneier: Für die Einzelheiten wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/49 über Höchstpreise für inländische Hühnerreier (Schaleneier), vom 15. Januar 1949, verwiesen. Die Preise für ausländische Schaleneier richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946.

Zu Pos. 80—80 b. Fleischkonserven: Die Abgabepreise an Detailisten verstehen sich ohne aufgeklebte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgeklebten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detailisten um 0,5 Rp./Dose. Die Netto-Detailhöchstpreise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.

Zu Pos. 80 c. Fleischkonserven: Für importierte Fleischkonserven wird die Marge der Detailisten auf 20 % netto ohne Warenumsatzsteuer, bzw. 27 ½ % inklusive Warenumsatzsteuer und mindestens 5 % Rabatt festgesetzt, soweit keine absoluten Höchstpreise verfügt wurden. Der festgesetzte Netto-Detailhöchstpreis von Fr. 2.60/Dose versteht sich ohne Warenumsatzsteuer.

Zu Pos. 84—88 c. Würste: Bezüglich der Preise der Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 C/48 verwiesen.

Für Salami «Blond» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilogramm auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf die Verfügung Nr. 627 B/48 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 29. Mai 1948, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

b) Generelle Bestimmungen:

1. Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpackungen, Festpackungen). Der Handel ist berechtigt, pakettierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.

2. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Saekwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Malsgröss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirsenprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen ober dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengen-zuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilogramm; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilogramm. Derselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Grüsszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-Teigwaren» in Collis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

3. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einbettlichen Wiederverkaufpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

4. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahn-sendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.

Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Berggemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 und 718 A/48, franko Domizil, bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach selbem Domizil (EFD) die Ansätze der ortsüblichen Camionnagespesen 70 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Ein-vernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern, bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

5. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

6. Soweit der Detailhandel Rabatte, bzw. Rückvergütungen von mehr als 5 % gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes, bzw. der Rückvergütung, äusserstfalls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

7. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 28. Januar 1949.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,
der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: F. H. CAMPICHE.

Rubriques:

- 105 Pain: selon ordonnance N° 12 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 février 1947, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.;
- 105a pain blanc: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947;
- 106 petits produits de la boulangerie: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947;
- 107 pains spéciaux: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947.
- 108 Bisottes (« zwiebacks ») et pain: zwiebacks de boulangerie et de panure selon prescriptions N° 610 A/43 et 610 B/35, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions N° 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 109 Lait: selon réglementations locales; prescriptions N° 636 A/47 (lait écrémé et babeurre), 257 B/48 (crème), 611 A/47 et 611 B/47 (lait desséché et lait condensé); prescriptions 798 A/47 (lait condensé importé); yoghourt suivant les prescriptions spéciales.
- 110 Beurre: selon prescriptions spéciales N° 637 A/47 et 637 A/48 (beurre frais et beurre fondu).
- 111 Fromage: selon prescriptions spéciales N° 422 A/47 (fromage en boîte); 485 A/47 (vacherin fribourgeois); 559 A/46 (fromage aux herbes de Glaris); 624 A/43 (sérac); 638 A/47 (fromage à pâte molle et mi-molle); 661 A/47 (fromage à pâte dure); 662 A/47 (fromage d'Appenzel); 676 A/43 (fromage parmesan); cf. prescriptions N° 788 A/46 (les sortes de fromages importés).
- 112 Miel: conformément aux prescriptions spéciales N° 417 A/46.
- 113 Les taux indiqués dans les prix courants des fabrications ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.
- 114 Sucréolants de café et sortes de viandes qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.
- 115 Autres denrées alimentaires: Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.

II. Dispositions complémentaires:

a) dispositions complémentaires pour les diverses rubriques:

Ad rubriques 1 à 7, sucre: Le prix de gros de 94 fr. les 100 kg. pour le sucre cristallisé représente le prix de vente maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximums du sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 97 fr. les 100 kg., dép. fabric. Le prix de vente maximum pour les autres sortes se calcule d'après les listes des marges de la sucrerie et raffinerie d'Aarberg S.A. et de la « Ruppertswil S.A. », du 1^{er} novembre 1948, approuvées par notre office.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg. à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 101 fr. du sucre séché en vrac (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la marelundise fournie en sacs. Pour le sucre séché en cartons, le prix de gros maximum s'élève à 108 fr. 25 pour des livraisons par cartons de 25 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marelundises livrées en sacs que le sucre fourni en caisses et en cartons.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déhêts en barres) doivent être établis sur la marge absolue d'avant-guerre (en francs et centimes). Cette marge peut être augmentée d'un supplément de renchérissement de 30 % au maximum.

Ad rubriques 14 à 21: pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la holonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kilogramme peut être ajouté aux prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 92 ct. le kilogramme et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de 92 fr. les 100 kg. (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg., le supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34: semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 57 fr. 50, avec 2 % d'escompte, ou au prix de 56 fr. 50 par 100 kg. net sans sacs. Au Tessin, le prix de détail maximum s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilogramme (prix net) ou à 68 ct. par kilogramme (prix brut) (avec 5 % d'escompte) (cf. prescriptions N° 432 A/45, du 25 octobre 1945).

Ad rubriques 35 à 50 a: produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputées marchandises en paquets; et emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellulose, cellophane et autres) ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg. sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilogramme sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 60 à 63 a: café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon

marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions N° 643; les prix fixés sous les rubriques 62 à 63a sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64 et 64a: thé, obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont astreints à tenir à la disposition des consommateurs du thé dit obligatoire dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 64 et 64a.

Ad rubriques 64 b—g, thé: Les produits de toute première qualité, dont le prix de revient d'importation s'élève à plus de 9 fr. 50 par kilogramme pour le Darjeeling, plus de 8 fr. 50 par kilogramme pour le Ceylan, doivent être calculés d'après les prescriptions N° 750 A/47, du 10 avril 1947.

Ad rubriques 65 et 65 a, huiles comestibles en récipients prêtés. Si les récipients prêtés sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubrique 66—66 e. Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les ballages (selon prescriptions N° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés). Les prix de vente des huiles comestibles mélangées sont fixés par décision d'espèce.

Ad rubriques 75 et 77, œufs en coque: pour les détails, voir les prescriptions spéciales N° 618 A/49 concernant les prix maximums des œufs de poule indigènes (œufs en coque), du 15 janvier 1919. Les prix des œufs en coque étrangers sont régis par les prescriptions N° 618 A/46, du 26 février 1946.

Ad rubriques 80 à 80 b, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boîte. Les prix de détail nets maximums s'entendent sans impôt sur le chiffre d'affaires.

Ad rubrique 80 c: A moins que des prix maximums absolus n'aient été fixés, les marges des détaillants de conserves de viande importées sont fixées à 20 % net, sans IChA ou 27 1/2 % IChA compris et avec un rabais minimum de 5 %. Le prix de détail net maximum de 2 fr. 50 la boîte s'entend sans IChA.

Ad rubriques 84 à 88 e, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions N° 627 C/48, du 2 novembre 1948.

Pour ce qui est des salami « Bindoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilogramme; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on vaudra bien consulter les prescriptions N° 627 B/48 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 29 mai 1948.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions N° 627 C/43.

b) Dispositions générales:

1. Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui en indiquent clairement les prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions N° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.

2. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg. et plus: 2 ct. par kilogramme au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg.: 3 ct. par kilogramme au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg., un supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

3. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs, importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

4. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco douelle pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums fixés dans les prescriptions N° 718 A/43, 718 A/44, 718 B/41, 718 B/46 et 718 A/48, franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (E.F.D.) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 ct. par 100 kg. (voir nos instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

5. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si les circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

6. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

7. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance N° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1910, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 28 janvier 1949.

Office fédéral du contrôle des prix:
F. H. CAMPICHE.

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di febbraio 1949

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, viste le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/gennaio 1949, prescrive:

(Modificazioni subentrate nella prescrizione N° 496/gennaio 1949:

- 1° Prezzi: voci: 75 e 77;
2° Testo: voci: 75 e 77.)

I. Per le merci indicate in appresso valgono nel mese di febbraio 1949 i prezzi massimi seguenti:

Main table containing columns for 'Voce' (item), 'Articoli' (articles), and 'Prezzi di dettaglio massimi'. Includes sub-sections for Zucchero (sugar), Riso (rice), Pasta alimentare (pasta), Farina (flour), Miglio (millet), and Carne congelata (frozen meat).

Continuation of the price list on the right side of the page, containing columns for 'Voce', 'Articoli', 'Prezzi di vendita massimi al dettaglio', and 'Prezzi di dettaglio massimi'. Includes sections for Legumi (legumes), Caffè (coffee), Oli commestibili (edible oils), Grassi commestibili (edible fats), Uova (eggs), and Carne congelata (frozen meat).

* Vcdansi disposizioni complementari a cifra 2 in appresso.

Voel

- 105 Pane: conformemente all'ordinanza N° 12 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 febbraio 1947, concernente il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 105a pane bianco: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 106 panini: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 107 pane speciale: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947.
- 108 Zwieback e pane grattugiato: zwieback da panetteria e pane grattugiato conformemente alle prescrizioni N° 610 A/43 e 610 B/45, zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N° 443 A/43 dell'U.F.C.P.
- 109 Latte: conformemente ai regolamenti locali; N° 636 A/47 (latte magro e siero di latte), 257 B/48 (panna), 611 A/47 rispettivamente 611 B/47 (polvere di latte e latte condensato) prescrizione 798 A/47 (latte condensato importato); yoghurt: conformemente alle singole decisioni.
- 110 Burro: conformemente alle prescrizioni speciali N° 637 A/47 e N° 637 A/48 (burro fresco e burro fuso).
- 111 Formaggio: conformemente alle prescrizioni speciali N° 422 A/47 (formaggio in scatola), 485 A/47 (vacherin friborgese), 559 A/46 (formaggio alle erbe granesee), 624 A/43 (ricotta di siero), 638 A/47 (formaggio di pasta molle e formaggio da taglio semimolle), 661 A/47 (formaggio di pasta dura), 662 A/47 (formaggio d'Appenzello); 676 A/43 (formaggio Parmigiano); 788 A/46 (formaggio importato).
- 112 Miele: vedi prescrizione N° 417 A/46.
- 113 Marmellata e conserve di frutta: Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 Surrogati di caffè, come pure generi di carne, non contemplati in questa prescrizione: Fino a nuovo avviso non vengono fissati prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.
- 115 Altre derrate alimentari: I prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonché dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

II. Disposizioni complementari:

a) Disposizioni complementari per le singole voci:

Alle voci da 1 a 7, zucchero. Il prezzo d'ingrosso di 94 fr. il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo di vendita anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticceri, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacchi) fornito dagli zuccherifici esso è fissato a 97 fr. il quintale, partenza fabbrica. Il prezzo di vendita massimo per le altre sorte va calcolato secondo i listini dei margini « dello Zuccherificio e Raffineria d'Aarberg S.A. e dello Zuccherificio di Ruppertswil S.A. del 1° novembre 1948, approvati dal nostro ufficio.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di 30 cent. al massimo il quintale che va a carico del margine del commercio all'ingrosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di 101 fr. il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello zucchero a quadretti soltanto si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero a quadretti in cartoni, il prezzo all'ingrosso massimo ammonta a 108 fr. 25 per le consegne in cartoni da 25 kg. I prezzi di dettaglio massimi fissati per lo zucchero a quadretti, soltanto, concernono tanto la merce consegnata in sacchi che lo zucchero fornito in esse ed in cartoni.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle sorte di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) va tenuto conto del margine assoluto d'anteguerra (in franchi e centesimi). Tale margine può essere maggiorato di un supplemento di rincaro del 30% al massimo.

Alle voci da 14 a 21 paste alimentari: Per le paste tipo « Bologna » può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nel negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei « cornetti solotti » al prezzo massimo di 92 cent. il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta « azione » nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire, su richiesta, ai loro dettaglianti, un quarto almeno delle loro ordinazioni future di « cornetti solotti », al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato, con autorizzazione speciale, prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti « azione » in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alla voce 34, semola di mais: Nel cantone dei Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di: 57 fr. 50 con 2% di sconto o prezzo netto di 56 fr. 50 l. 100 kg. senza sacchi. Dal 7 novembre 1945, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino è di 64 cent. netti il chilogrammo oppure di 68 cent. lordi (con 5% di sconto) (vedi prescrizione N° 432 A/45, del 25 ottobre 1945).

Alle voci da 35 a 50 a, prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.

Obbligo di vendita. Nel negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente floccini e tritello di avena e orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti « solotti » a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione « soggetto all'obbligo di vendita ».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti loro di prodotti d'avena ed orzo perlato solotti. I fornitori sono tenuti ad approvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello solotti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce sciolta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza il computo di un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugali ed i grossisti che confezionano prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta da 1 fino a 2 1/2 kg. hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce sciolta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce sciolta non possono essere oltrepassati. I mugali ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto. I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. La ditta che confeziona i pacchetti è responsabile dell'iscrizione del prezzo sui rispettivi imballaggi.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: I grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela il 30% almeno della vendita complessiva di caffè in grana sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile « caffè a buon mercato torrefatto ». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N° 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63a sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci 64 e 64 a, tè (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 64 e 64a.

Alle voci da 64 b—f, tè: I prodotti di primissima qualità i cui prezzi di costo d'importazione comprovabili ammontano a più di 9 fr. 50 per chilogrammo per i Darjeeling e a più di 8 fr. 50 per chilogrammo per i Ceylon vanno calcolati secondo la prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

Alle voci 65 e 65 a, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

Alla voce 66, grassi commestibili: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N° 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso). I prezzi di vendita dei grassi commestibili misti sono fissati con singole decisioni.

Alle voci 75 e 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, vedi prescrizione speciale N° 618 A/49 concernente i prezzi massimi delle uova indigene di galline (uova in guscio), del 15 gennaio 1949. Per i prezzi delle uova estere in guscio fanno stato le disposizioni della prescrizione N° 618 A/46, del 26 febbraio 1946.

Alle voci 80a e 80 b, conserve di carne: I prezzi di vendita ai dettaglianti s'intendono senza etichette incollate. Quest'ultime vengono fornite gratuitamente. Per le conserve con etichette incollate, il prezzo di vendita ai dettaglianti è maggiorato di 0,5 cent. per scatola. I prezzi di dettaglio netti s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

Alla voce 80 c, conserve di carne: Per le conserve di carne importate il margine dei dettaglianti è stabilito al 20% netto senza l'imposta sulla cifra d'affari e al 27 1/2% compresa l'imposta ed almeno 5% di ribasso in quanto non siano stati prescritti prezzi massimi assoluti. Il prezzo di dettaglio massimo netto di 2 fr. 60 per scatola s'intende senza imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci da 84 a 89a, salsicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N° 627 D/47, del 3 dicembre 1947.

Salame « Blindoni » e « Nostrano »: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; i prezzi di dettaglio non subiscono invece alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N° 627 B/48 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 29 maggio 1948.

Per quanto concerne i salami importati, vedi prescrizione N° 627 C/48.

b) Disposizioni generali:

1. Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste). I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'esaurimento delle scorte.

2. Supplementi di prezzo per forniture all'ingrosso di merce sciolta. In sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo e medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce sciolta possono essere fatturate ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg. e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg., massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per forniture di pasta azione in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

3. Vendite a consumatori importanti (economiche domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.) Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio.

Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno invece accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

4. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destino; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N° 718 A/45, 718 A/44, 718 B/44, 718 B/46 e 718 A/48 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (E.F.D.) non sorpassino la quota usuale di condotta di 70 cent. i 100 kg. (vedi nostre istruzioni del 13 ottobre 1944, supplemento 1).

In base alla prescrizione N° 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

5. Qualora circostanze speciali lo esigessero, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equivalenti i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

6. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

7. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 28 gennaio 1949.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,

Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: F. H. CAMPICHE.

Peru — Neue Devisenvorschriften

(Siehe auch Veröffentlichungen im SHAB. Nr. 297 und 301 vom 18. und 23. Dezember 1948)

Als Ergänzung zu den bisherigen Veröffentlichungen betreffend die neuen peruanischen Devisenvorschriften kann folgendes bekanntgegeben werden:

1. Milch, Kondensmilch und Milchpulver der peruanischen Zölltarifnummern 46—49 und 52 gehören zu den Importwaren; welche — im Gegensatz zur allgemeinen Regelung — Anspruch auf Devisenzuteilung zum offiziellen Kurs (1 Dollar = 6,5 Soles) haben. Devisen zum offiziellen Kurs werden auch für pharmazeutische Produkte und für unentbehrliche Rohstoffe zur Herstellung von Pharmazeutika abgegeben; das Gesundheitsministerium bezeichnet die Artikel, wofür Importdevisen zum amtlichen Kurs zugeteilt werden.

2. Zu den Waren, welche ohne besondere Bewilligung eingeführt werden können, gehören nun auch Gummihandschuhe für Chirurgen, peruanische Tarifnummer 1796, Stahlklingen für Rasierapparate, peruanische Tarifnummer 2583, Bücher usw., peruanische Tarifnummer 3470.

Umgekehrt sind Gespinste, Garne und Zwirne aus künstlichen Textilfasern, peruanische Tarifnummer 1491/92, aus der Liste der bewilligungsfrei importierbaren Erzeugnisse gestrichen worden.

3. Seit 11. Dezember 1948 werden die peruanischen Zuschlagszölle sowie die in Peru selbst zahlbaren Konsulargebühren nicht mehr zum offiziellen Kurs, sondern zum freien Kurse abgerechnet. Nach wie vor werden indessen diese Abgaben zum offiziellen Kurs berechnet, wenn es sich um Importwaren handelt, wofür Devisen zum amtlichen Kurs zugeteilt werden.

4. Gestützt auf die am 3. Dezember 1948 — Datum des Inkrafttretens der neuen Devisenvorschriften — gültig gewesenen Einfuhrlicenzen können die entsprechenden Waren noch während 60 Tagen, vom 3. Dezember 1948 an gerechnet, verzollt und eingeführt werden, ohne dass allerdings damit ein Anspruch auf Devisenzuteilungen zum offiziellen Kurs verbunden ist. Der Text der einschlägigen peruanischen Vorschriften ist nicht ganz klar; es muss aber vermutet werden, dass die Frist von 60 Tagen nur dann gilt, wenn die seinerzeit erteilte Lizenz auch tatsächlich noch eine entsprechende Laufzeit hatte.

23. 28. 1. 49.

Pérou — Nouvelles prescriptions en matière de devises

En complément à la publication parue sous le même titre à la FOSC. N° 297 du 18 décembre 1948, il peut être porté à la connaissance des intéressés ce qui suit:

1° La liste des marchandises qui peuvent être importées et payées sans autorisation spéciale, si elles sont couvertes par un certificat de devises, comprend entre autres les produits suivants:

- Lait, lait en poudre, lait condensé des N° 46 à 54 du tarif péruvien.
- Tous les métalloïdes, métaux, acides, oxydes et hydroxydes, sels et autres combinaisons organiques des N° 419 à 745 inclus du tarif péruvien.
- Tous les alcaloïdes narcotiques et non narcotiques des N° 746 à 756 inclus du tarif péruvien.
- Tous les produits chimiques et pharmaceutiques des N° 774 à 895 inclus du tarif péruvien (à l'exception du papier attrape-mouches du N° 784, du colloidum pigmenté du N° 790 et de poisons pour tannage, N° 816).
- Toutes les couleurs et matières colorantes des N° 903 à 934 inclus du tarif péruvien.
- Rubans encraus de tout genre du N° 970 du tarif péruvien.
- Essences et huiles essentielles d'origine végétale des N° 986 à 992 inclus du tarif péruvien; en outre, les parfums synthétiques, etc., des N° 994 à 1004 inclus du tarif péruvien.
- Articles de caoutchouc pour usages chirurgicaux, N° 1136 du tarif péruvien.
- Papier de journal du N° 1261 du tarif péruvien.
- Filés et fils de soie, fils de soie retardus, des N° 1489/1490 du tarif péruvien.
- Filés, fils et fils retardus en coton, N° 1496/1498 du tarif péruvien.
- Filés de coton pour coudre, tisser, broder, reprendre, N° 1503/1506 du tarif péruvien.
- Tissus de coton des N° 1571, 1575/1577, 1580/1582, 1585/1587 du tarif péruvien.
- Rubans de coton ordinaires, N° 1596 du tarif péruvien.
- Lacets de souliers, etc., du N° 1634 du tarif péruvien.
- Gants de caoutchouc pour chirurgiens, du N° 1796 du tarif péruvien.

- Feuilles et bandes d'aluminium, plaques d'aluminium, barres, baguettes, fil, poudre, tubes et conduites de tuyaux des N° 2407/2413 du tarif péruvien.
- Lames en acier pour appareils à raser, N° 2583 du tarif péruvien.
- Chaudières à vapeur de tout genre, tracteurs à vapeur et machines semi-stationnaires, machines à vapeur et turbines à vapeur, turbines à gaz, moteurs à explosion ou à combustion pour véhicules automobiles, moteurs à explosion pour motocyclettes, moteurs en étoile et moteurs en ligne, moteurs à explosion ou à combustion pour la navigation, comme les moteurs Diesel, turbines hydrauliques de tout genre, machines agricoles et instruments aratoires des N° 2759/2762 et 2764/2777 du tarif péruvien.
- Machines à écrire et pièces de rechange du N° 2782 du tarif péruvien.
- Grues de tout genre du N° 2809 du tarif péruvien.
- Machines d'imprimerie des N° 2811/2814 du tarif péruvien.
- Toutes les machines textiles et les machines à coudre des N° 2815/2821 du tarif péruvien.
- Machines-outils et machines de mines des N° 2822/2829 du tarif péruvien.
- Générateurs, moteurs, transformateurs, batteries et accumulateurs des N° 2852/2867 du tarif péruvien.
- Instruments géodésiques et topographiques du N° 3110 du tarif péruvien.
- Tous les instruments et appareils des N° 3118 à 3131 inclus du tarif péruvien.
- Livres des N° 3469 et 3470 du tarif péruvien, musique imprimée du N° 3472 du tarif péruvien, journaux et périodiques de tout genre du N° 3473 du tarif péruvien.

2° Le lait, le lait en poudre et le lait condensé des numéros 46—49 et 52 du tarif douanier péruvien sont des articles ayant droit — contrairement à la réglementation générale — à l'attribution de devises au cours officiel (1 dollar = 6,5 soles). Il en est de même pour les produits pharmaceutiques et les matières premières indispensables à la production d'articles pharmaceutiques; le Ministère de la Santé Publique désignera les articles qui bénéficieront de l'octroi de devises au cours officiel.

3° Depuis le 11 décembre 1948, les droits d'entrée additionnels ainsi que les émoluments consulaires payables au Pérou même ne sont plus calculés sur la base du cours officiel, mais conformément au change libre. S'il s'agit de marchandises à importer bénéficiant de l'octroi de devises au cours officiel, tous ces droits sont, toutefois, calculés au cours officiel comme par le passé.

4° Les licences d'importation ayant été valables le 3 décembre 1948 — date de l'entrée en vigueur des nouvelles prescriptions en matière de devises — donnent encore droit, pendant 60 jours comptés à partir du 3 décembre 1948, au dédouanement et à l'importation des marchandises y relatives, sans qu'en revanche l'importateur puisse demander une attribution de devises au cours officiel. Le texte des prescriptions péruviennes en la matière n'est pas tout à fait clair, mais il faut admettre que le délai de 60 jours n'est concédé que si la licence délivrée en son temps a effectivement la durée de validité correspondante.

23. 28. 1. 49.

Neuer französischer Zolltarif

Die als Beilage zum SHAB. veröffentlichte Liste zahlreicher für den schweizerischen Export nach Frankreich in Frage kommenden Produkte ist auch als Separatabzug (jedoch nur in französischer Sprache) erhältlich. Preis: 60 Rp., inklusive Porto (24 Seiten, Format A 3, d. h. Grösse: SHAB.). Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern. Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG, Bern

Erstklassiger, garantiert reiner Import-

Hautleim

in Tafein

zu äusserst günstigen Preisen lieferbar. Anfragen unter Chiffre H 2516 Q an Publicitas Bern. Q 39

Gut eingerichtete Chem. Fabrik in Zürich, ist noch in der Lage

Arbeiten im Lohn

zu übernehmen. Auch Ausarbeitung von Fabrikationsverfahren neuer Produkte werden übernommen. — Anfragen erbeten unter Chiffre Hc 5907 Z an Publicitas F. Zürich 1. Z 76

Prosperierender Fabrikationsbetrieb

mit mehr als 6 Millionen Inlandumsatz

sucht Fr. 500 000 Oblig. Kap.

zwecks Vergrößerung des Maschinenparks, für 10 oder mehr Jahre fest. Eventuell käme AK-Beteiligung in Frage. Nur Selbstgeber erhalten bei Aufgabe der vollen Adresse weitere Auskunft unter Chiffre OFA 3781 Z durch Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.



Ein amerikanisches Urteil über unsere Schweizer Addier- und Saldiermaschine «Precisa»: «Wir sind fest überzeugt, dass die «Precisa» heutzutage die beste Addiermaschine ihrer Art in der ganzen Welt ist.»



Kleine Kosten — Grosse Leistung



Hand- und Bodenwischer in la Rosshaar

Schweizer Heimarbeitsprodukte, garantiert handeingezo-gen, beziehen Sie zu konkurrenzlosen Preisen von SPIRIG & MATZIG, Gartenstadstr. 2, ZUG

Teilhaber gesucht

der in der Lage ist, 10 000 bis 20 000 Fr. Kap. in ein sorgfältig vorbereitetes, erfolgreiches, Geschäftsun-ternehmen zu investieren. Um-satzbeteilig. u. Ver-einbarung, oder 12% Zins. — Anfr. unter Chiffre OFA 3202 S an Orell Füssli-Annoncen Solothurn.

Warenumsatzsteuer

(14. Auflage): Broschüre von 59 Seiten zum Preis von Fr. 1. Einzahlungen auf Postscheckrechnung III 5600, Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Zirka 8000 m²

Industrieland

in Dietikon zu verkaufen. Geleisenschluss evtl. möglich. Anfragen unter Chiffre Xc 5668 Z erbeten an Publicitas F. Zürich 1

Das SHAB liegt bei Behörden, Verwaltungen und Banken auf; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registrierungen. Kostenlose Beratung.

RUEGG-NAEGEL

Bohnengasse 22 ZÜRICH

Für Transporte von und nach den **USA**
MEYER-LINE
 über Antwerpen und Rotterdam
 AUSSER KONFERENZ — BILLIGE FRACHTEN

Verlangen Sie sofort Auskünfte durch die Agenten: **Allgemeine Rheintransport AG., Basel** (See-Rheinverkehr)
Union Transport AG., Basel (See-Bahnverkehr)

SPEZIALFIRMA DES AUSSENHANDELS

organisiert für Schweizer Fabrikanten Beteiligung an der

MESSE IZMIR 1949 (TÜRKEI)

mit Stand, der von eigenem Delegierten betreut wird.

Leistungsfähige Fabrikanten, welche sich an der Messe beteiligen wollen oder sich für den türkischen Markt interessieren, belieben sich zu melden unter R 5870 Z an Publicitas F. Zürich 1.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung vom 21. Januar 1949 des Regierungsstatthalters von Büren an der Aare ist über den Nachlass des nachbezeichneten Erblassers die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden. Gemäss Art. 582 ZGB und § 47 ff. des Dekretes vom 24. Januar 1945 betreffend die Errichtung des Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprachen innerhalb der hiernach angegebenen Frist beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar Eduard Schlup, Lengnau (BE), schriftlich anzumelden.

Die Eingehen sind gestempelt einzureichen und im Doppel.

Erblasser:

Bratschi-Beck Louis Otto

geboren 1887, des Jakob selig und der Emma, geborene Rüfl selig, von Bözingen, gewesener Nezoizant und Buchhalter in Lengnau (BE).

Eingabefrist: bis und mit dem 2. März 1949:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Büren an der Aare;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Eduard Schlup, Notar, Lengnau (BE).

Massavervalter: **Willi Kunz-Bratschi**, Techniker, Grenchen (SO), Ziegelmatzstrasse 96. U 9

Lengnau (BE), den 25. Januar 1949.

Der Beauftragte:

Eduard Schlup, Notar, Lengnau (BE).



Federdreh, Universalmodell

Federdreh-Fauteuil



Scribae

für das Sitzungszimmer



Polster-Drehfauteuil



45 verschiedene Büro-Stühle

Die Leistung des Sitzenden steht in direktem Verhältnis zum Komfort der Sitzgelegenheit. Darum will die Wahl des Büro-Stuhles sorgfältig überlegt sein. Wir beraten Sie auf Grund unserer reichen Erfahrung und zeigen Ihnen gerne unsere einzigartige Auswahl. Einige Beispiele:

1. Federdrehstuhl, Universalmodell, vertikal gefedert und drehbar. Sitzhöhe von 2 zu 2 cm verstellbar. Aus Buchenholz Fr. 76.—
2. Federdrehfauteuil mit Federkern-Lederpolster. Gleiche Mechanik wie oben. Fr. 344.—
3. Scribae-Federdrehstuhl mit Paßlehne zur Stützung der Schulterblätter, Höhe und Federkraft der Rückenlehne regulierbar. Fr. 87.—
4. Formschöner Polsterstuhl für das Sitzungszimmer, ab Fr. 152.—
5. Drehfauteuil mit Hochpolster und Vertikalfederung, Höhe verstellbar, Fr. 349.—

Einfache Stühle ab Fr. 36.—

Verlangen Sie Katalogblätter E und F.

bürofüller
 ZÜRICH MONSTERHOF
 Tel. (051) 271555

Bureau à Genève: 83, rue Liotard, tél. 22824

Billige Notizblocks

tintenfestes Papier
 « Standard » mit gelbem Umschlag

zu 100 Bl., unlin. Papier	10 St.	100 St.
Nr. 912 9 × 12 cm	Fr. 2.70	25.—
Nr. 1014 10 × 14 cm	Fr. 3.60	35.—
Nr. 1421 14 × 21 cm	Fr. 6.30	58.—

Sudelblocks

zu 100 Blatt, weißes, unlin. Papier	10 St.	100 St.
A 4 210 × 297 mm	Fr. 9.50	90.—
A 5 148 × 210 mm	Fr. 5.50	50.—
A 6 105 × 148 mm	Fr. 4.—	35.—
karliert		
A 5 148 × 210 mm	Fr. 10.50	92.—
A 4 210 × 297 mm	Fr. 19.35	165.—
Nr. 155 105 × 160 mm	Fr. 4.50	40.—

Muster zu Diensten



Zu verkaufen
 1000 St. Weissblechkannen
 m. Patentdeckel, Inhalt zirka 50 Liter, in gutem Zustand. Gewicht zirka 6 kg. Preis Fr. 3.80 per Stück. Offerten an Postfach 442, Basel 1

Englisch

Kommerzielle und techn. Uebersetzungen: Tarif, Lieferfrist, Referenzen auf Anfrage. Privatkorrespondenz: Fr. 1.— pro 100 Worte. W. Schläpfer, case Petit-Lancy (Gve).



A.B. Zihler
 FABRIQUE DE SACS
 BERNE

ICO AG. für Handel und Technik, Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur 22. ordentlichen Generalversammlung auf Sonntag, den 13. Februar 1949, um 17 Uhr, im Domizil der Gesellschaft eingeladen.
 Traktanden: 1. Abnahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle über das Rechnungsjahr 1948. 2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung. 3. Wahl der Kontrollstelle.
 Die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 1. Februar 1949 im Domizil der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf.
 Zürich, den 27. Januar 1949. Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ FONCIÈRE LAUSANNOISE

L'assemblée générale extraordinaire convoquée au siège social pour le mardi 1er février 1949, à 11 h. 30, n'aura pas lieu.

Le conseil d'administration.

Porzellanfabrik Langenthal AG. Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 10. Februar 1949, 16 Uhr, im Hotel « Bahnhof », Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1948. Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle für 1949.
4. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese können vorher an der Geschäftskasse oder im Notariatsbureau Spycher gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

OFB 4

Langenthal, den 24. Januar 1949.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Gené Lausanne

81-Albananlage 1 Bahnhofstrasse 86 Rue du Mont-Blanc 3 Grand-Chêne 1